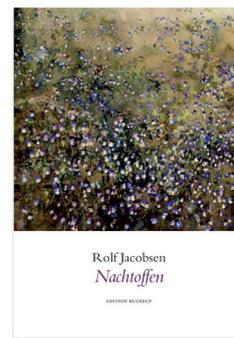
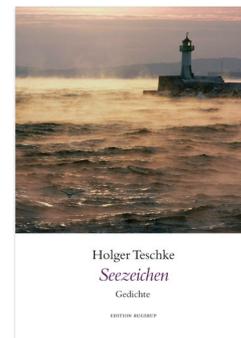
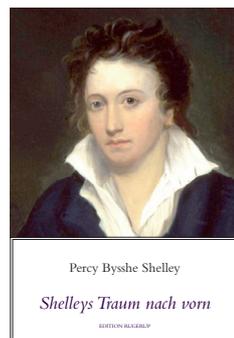
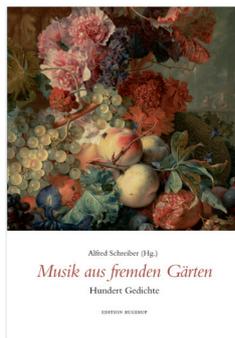
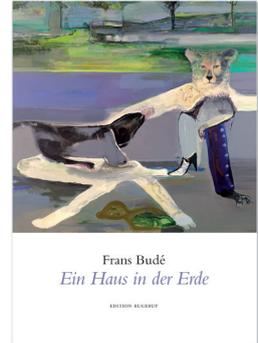
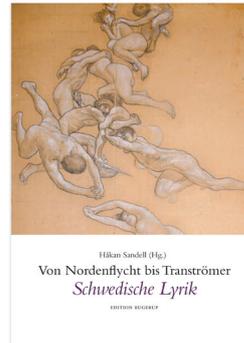
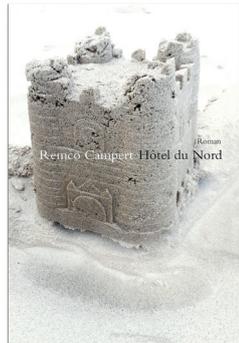
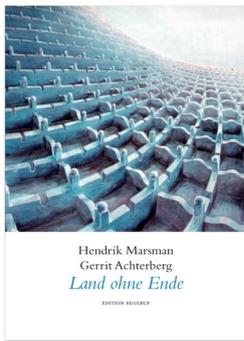




Edition Rugerup



KATALOG UND VORSCHAU 2017

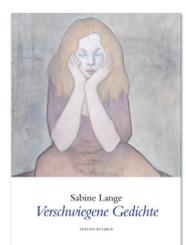
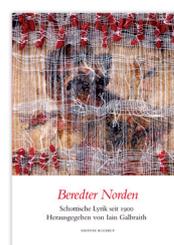
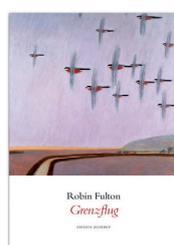
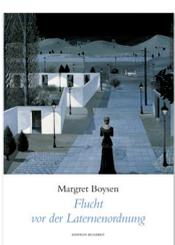
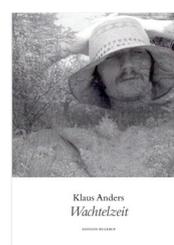
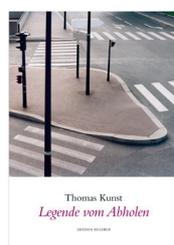
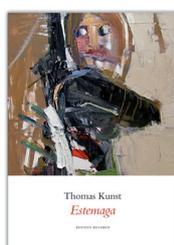
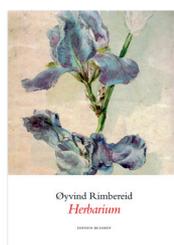
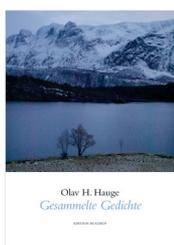
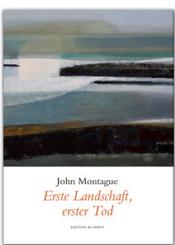
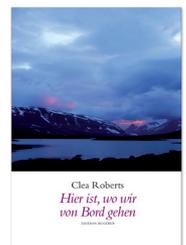
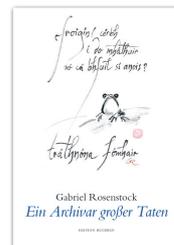
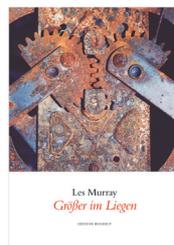
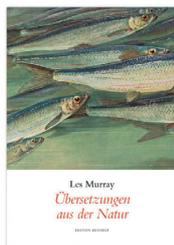
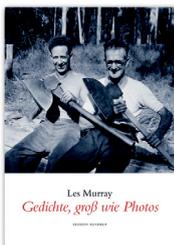
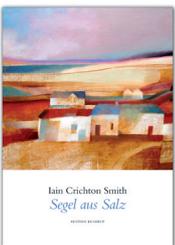
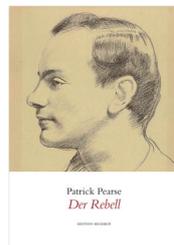
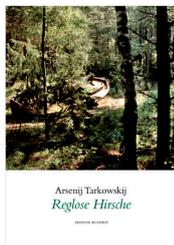
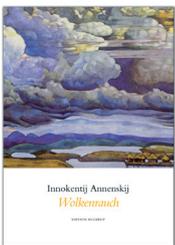
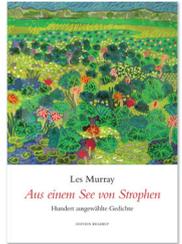
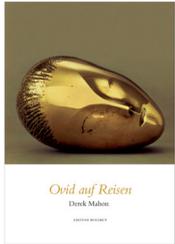
Gerrit Achterberg Hendrik Marsman Remco Campert
Frans Budé Rolf Jacobsen Holger Teschke Percy Bysshe Shelley

Håkan Sandell Alfred Schreiber Klaus Anders
Erich Franz Engler Marianne Holberg

Horst-Bienek-Förderpreis für Lyrik 2016

Die Bayerische Akademie der Schönen Künste hat
in Verbindung mit der Horst-Bienek-Stiftung
Margitt Leibert und ihrer Edition Rugerup
den Horst-Bienek-Förderpreis für Lyrik 2016 verliehen.

*Es sind heute die kleinen engagierten Verlage,
die sich um die Poesie kümmern,
und es sind die Verleger und Verlegerinnen
wie Margitt Leibert mit ihrer Edition Rugerup,
die dafür in den Himmel kommen.*



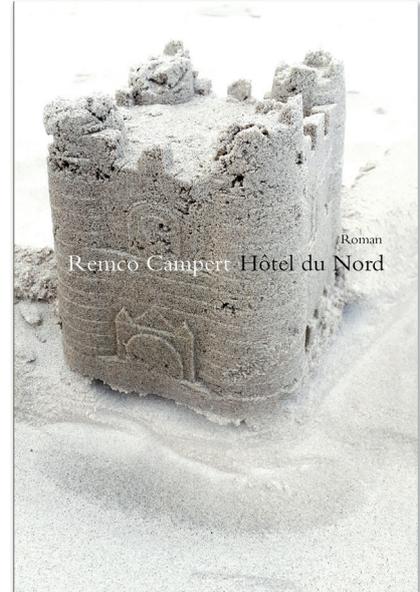
Remco Campert

Hôtel du Nord

Aus dem Niederländischen von Marianne Holberg

Im Mittelpunkt des Romans steht Walter Manning, ein Schriftsteller, der gerade die gefeierte Premiere eines Films erlebte, dessen Drehbuch er geschrieben hat. Aus einem Impuls heraus verlässt er sein erfolgreiches Leben. Seine Freundin Nora Dorée, eine begnadete Schauspielerin, findet nur seinen kurzen Abschiedsbrief: „Ich bin weg“. Er fährt ziellos umher und landet in einem kleinen verlassenen Badeort an der nordfranzösischen Küste, wo er sich ein Zimmer nimmt und nach zwei Jahren Enthaltsamkeit wieder mit dem Trinken anfängt.

Dann wechselt die Perspektive, wir sind bei Nora, Hauptdarstellerin in dem Film, und seinem Freund Mike, dem Regisseur. Mit unterschwelliger Melancholie und einem feinen Humor webt Campert die Leben und Gedanken der Freunde zu einem dicht verknüpften Ganzen. So beschreibt der Roman das Leben dreier Menschen aus drei Perspektiven in glasklarer Prosa. Damit weiten sich die 135 Seiten von „Hôtel du Nord“ zu einem Universum mit mehr als einem Sternsystem aus. In der Hand gehalten von einem Dichter, der das Schreiben von Romanen bis in die Feinheiten beherrscht.



„Campert lesen ist immer noch ein Fest.“ *De Gelderlander*

„...der größte lebende Schriftsteller der Niederlande...“ Joost Zwagermann

In der dritten Nacht seines Aufenthalts in dem Hotel an der nordfranzösischen Küste träumte Walter Manning von Afrika. Weder in Wirklichkeit noch in früheren Träumen war er jemals in diesem Teil der Welt gewesen, und dennoch, einmal aufgewacht, wusste er mit Sicherheit, dass er sich in der Nacht für eine kurze Weile in Afrika befunden hatte. Das Wort gehörte einfach zu der Landschaft, in der sich der Traum abgespielt hatte.

Eine Zeitlang starrte er im Dunkeln vor sich hin. Er spulte den Traum zurück zum Anfang und versuchte, ihn noch einmal zu erleben. Schon jetzt verflüchtigten sich Bilder, machten sich unsichtbar im Dunkel seiner Erinnerung. Er hatte keine besonderen Gefühle in dem Traum gehabt, keine Angst, keine Freude, keine Spannung; er war ein neutraler Wahrnehmer gewesen.

Um ihn herum war es stockfinster. Er knipste die Leselampe neben seinem Bett an und sah, dass sein Reisewecker auf dem Nachtschränkchen noch keine halb sieben anzeigte. Wind und Regenböen peitschten gegen die Fensterscheiben, und von weiter weg hörte er den klagenden Ton eines Nebelhorns. Im Hotel selbst regte sich nichts, obwohl die Besitzerin des Hotels bestimmt schon aufgestanden war, um das Frühstück für die wenigen Gäste vorzubereiten, die außerhalb der Saison im Hotel wohnten.

Franz. Klappenbroschur

Oktober 2016

112 Seiten

978-3-942955-59-1

€ 17,90/18,50



Remco Campert, 1929 geboren, ist eine der großen, prägenden Stimmen der Niederlande. Er schreibt Gedichte, Erzählungen und Romane, arbeitete als Übersetzer, Herausgeber, Lektor und bis heute als Kolumnist. Sein Vater, der Schriftsteller Jan Campert, war Fluchthelfer für niederländische Juden und starb 1943 im KZ Neuengamme. Seine Mutter, die Schauspielerin Joekie Brodelet, war oft auf Tournee, so wuchs er bei den Großeltern auf. Schon Camperts erster Roman wurde 1961 in den Niederlanden zu einem Bestseller. Sein Gesamtwerk umfasst etwa 100 Titel.

Frans Budé

Ein Haus in der Erde

Gedichte, zweisprachig. Aus dem Niederländischen von Stefan Wieczorek



Charles Darwin am 12. Februar 1809
bei seiner Geburt, The Mount, Shrewsbury

Setzt mich vor den Spiegel, nur meine
Mutter schau ich an, ihre Hand, die sucht
und streichelt, verwundert über das Summen,
das mich umgibt. Und wenn ich krieche, schweben
Staubflocken herab, Gespinste aus Shropshires
Garten. Käfer schauen zu, Regenwürmer
aus Zier- und Gemüsebeeten. Es pulsiert
in den Pflanzen, in ihren eingekerbten
Rippen, als hörte ich wilde Meere,
entfernt ein Inselreich am Horizont,
auserwählte Tiere im Mondlicht
eines Goldgefildes. Weit und weiter
entfalten sich die Kontinente
hinter den Vorhängen meiner Wiege.

Unter den Gegenwartsautoren ist mir kein Dichter bekannt, der sich diesem Thema – die Auseinandersetzung mit dem Tod – so intensiv und kontinuierlich annähert und sich ihm zuweilen hingibt, als wolle er dem Tod poetischen Herzschlag verleihen. Tod, Vergeblichkeit, Krieg und Verlust: Vanitas-Motive, eingebettet jeweils in spezifische historische, topografische und biografische Kontexte, ziehen sich wie ein roter Faden durch sein poetisches Werk und zeigen die vielgestaltigen Suchbewegungen auf, mit denen er versucht, das Unbegreifliche, das Geheimnis hinter der Zeit aufzuspüren.

Jürgen Nendza, die horen

Frans Budé wurde 1945 in Maastricht geboren. Eine Weile war er Lehrer, seit 1988 lebt er für und mit seiner Poesie, weit weg vom Lärm des Literaturbetriebs. Wenn man ihn trifft, fühlt man die gleiche Stille rings um ihn, die auch das Wesen seiner Dichtung ausmacht. Er veröffentlichte bisher vierzehn Gedichtbände.



160 Seiten
Oktober 2016
978-3-942955-56-0
€ 19,90/20,50

Hendrik Marsman & Gerrit Achterberg

Land ohne Ende

Gedichte, zweisprachig. Herausgegeben und aus dem
Niederländischen übersetzt von Alfred Schreiber

Abschied

Schlaf mit dem Dunkel, Frau
schlaf mit der Nacht

das tiefe Uns-Uarmen
hat den Traum umgebracht

dunkel und ohne Erbarmen
sind Blut und Liebesmacht

Schlaf mit dem Dunkel, Frau
schlaf mit der Nacht.

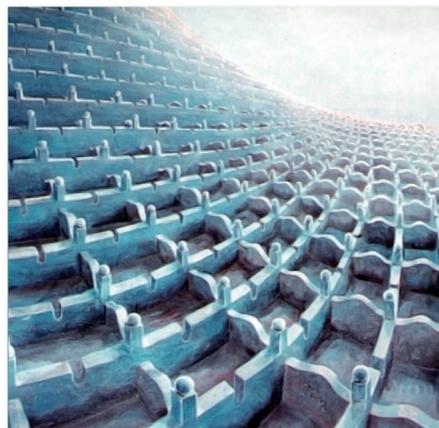
Hendrik Marsman

Willkommen

Den Mantel häng ich an den Haken bei der Tür
und bleibe in mein Glück versunken stehn.
Hier fallen Zahl und Farbe ab von mir,
das Einzige, das Fremde an mir sehn.

Vervielfacht bis in die Unendlichkeit
zum Licht zurück, das ungebrochen ist,
geh ich hinein; du spannst die Arme weit;
die Augen schließt du, während du mich küsst.

Gerrit Achterberg



Hendrik Marsman
Gerrit Achterberg
Land ohne Ende
EDITION RUGERUP

Hendrik Marsman (1899–1940) und Gerrit Achterberg (1905–1962), zwei prägende Gestalten der niederländischen Dichtung des 20. Jahrhunderts, werden hier erstmals in einer Zusammenschau vorgestellt, die dem deutschsprachigen Publikum wesentliche Aspekte ihres Schaffens zugänglich macht.

Mit seinen von ekstatischem Lebensgefühl durchdrungenen Gedichten wurde der »Vitalist« Marsman schon um 1925 für eine ganze Generation junger Autoren zur Leitfigur. Später bemühte er sich zunehmend um Objektivität und um die Idee einer aus dem Geist mittelmeerisch-europäischer Kultur erneuerten Harmonie menschlicher Gemeinschaft.

Für Achterberg war der Tod geradezu eine vertraute Sphäre, in der zur Ruhe und zu Wort kommt, was sich im gewöhnlichen Leben nicht erfüllen kann. Seine Existenz war tragisch, nicht zuletzt durch ein 1937 begangenes Tötungsdelikt. Obsessiv kreist sein Schaffen um ein Hauptthema: auf mystische Weise der toten Geliebten im Gedicht zu begegnen.

224 Seiten
Franz. Klappenbroschur
Oktober 2016
978-3-942955-58-4
€ 24,90/25,60



Lyrik

Lyrik

Lyrik

Lyrik

Lyrik

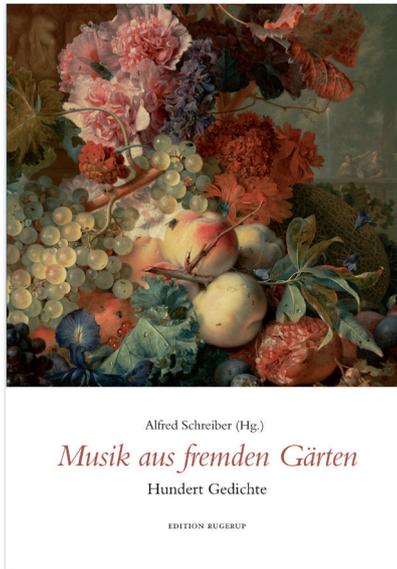
Lyrik

Lyrik

Alfred Schreiber (Hg.)

Musik aus fremden Gärten

Gedichte, zweisprachig.



Paul Bourget

Schöner Abend

Wenn tief die Sonne steht, ihr Rot in Flüssen spielt
und übers Weizenfeld ein lauer Windstoß streicht,
tritt aus den Dingen Weisung, die uns Glück befiehlt
und das verstörte Herz erreicht.

Sie rät, dass man am Daseinszauber jetzt und hier,
solang man jung ist und der Abend schön, sich labe,
denn wie die Welle dereinst geht, so gehn auch wir:
sie in das Meer – und wir zu Grabe!

„Schöne Augen, die betören...“ wurden einst von Gil Vicente besungen – und so beginnt diese Anthologie mit der Schönheit als Verheißung von Glück; wir suchen es in der Liebe und feiern es, auch musikalisch, in den höchsten Tönen. Naht dann einmal ein Abschied und wartet am Ende „noch Stilleres als Schlaf“ (Emily Dickinson), so ist das der andere, abendliche Teil dieser Naturgeschichte. Eindringlich erzählt wird sie in hundert Gedichten bedeutender Autoren aus fünf Jahrhunderten – eine Blütenlese in sechs Themenkapiteln, worin sich Bekanntes und weniger Bekanntes auf reizvolle Weise begegnen.

Neben ihren durchgängig neuen Übertragungen ins Deutsche werden alle Texte auch originalsprachig (englisch, spanisch, französisch) dargeboten und durch einen bibliografischen Anhang ergänzt. Alles in allem ein zeitloser Schatz für jeden Liebhaber klassischer Lyrik.

George Gordon Byron

Sie geht in Schönheit

Sie geht in Schönheit, wie die Nacht
an klaren Himmeln sternbestückt;
die dunkle und die lichte Pracht,
in Auge und Gestalt verquickt,
sind dort zu mildem Glanz entfacht,
der grellen Tagen niemals glückt.

Ein Schatten mehr, ein Strahl der fehlt,
und diese Anmut wäre nicht,
die ihre dunklen Locken wellt
und sanft erhellt ihr Angesicht,
wo heiter jeder Sinn erzählt,
wie lind sein Wohnplatz und wie licht.

Die Braue und die Wange krönt,
so sanft, so still und doch beredt,
ihr Lächeln, farbenreich verschönt
in Tagen, deren Glück verweht –
ein Sinn, mit aller Welt versöhnt,
ein Herz, das reine Liebe sät.



252 Seiten
März 2017
978-3-942955-63-8
€ 24,90/25,60

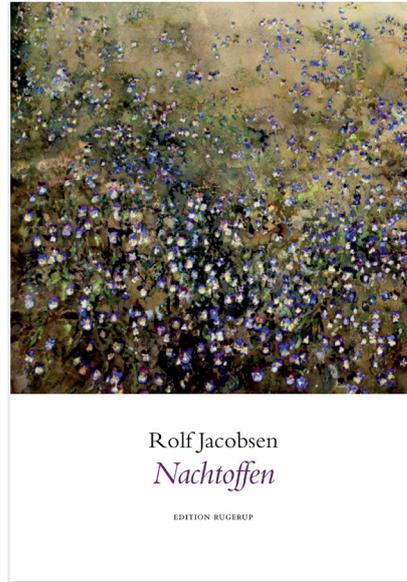
Rolf Jacobsen

Nachtoffen

Gedichte. Übersetzt von Klaus Anders

Kannte ich dich?

*Kannte ich dich
eigentlich? Etwas,
das du nie sagtest oder
was wir liegen ließen. Halb-
gedachte Gedanken. Ein Schatten,
der über das Antlitz strich.
Etwas in den Augen. Nein,
das will ich nicht glauben.
Aber es kommt wieder. Die Nacht
hat keine Geräusche,
nur seltsame Gedanken. Worte,
die aus dem Schlaf steigen:
Kannte ich dich?*



Rolf Jacobsen (1907–1994) war einer der ersten Modernisten Norwegens und einer der angesehensten Schriftsteller Skandinaviens. Sein erstes Buch, *Jord og jern* (Erde und Eisen) erschien 1933. Eines seiner Hauptthemen ist die Wechselwirkung und das Gleichgewicht zwischen Natur und Technologie, deshalb wurde er zuweilen der „grüne Dichter“ der norwegischen Literatur genannt. Sein Blick war aber alles andere als romantisch.

Jacobsen schrieb über fünfzig Jahre lang Lyrik und wurde dafür mit vielen Preisen geehrt, darunter der norwegische Kritikerpreis, der Doubloug-Preis, der Aschehoug-Preis und der Nordische Preis der Schwedischen Akademie. Hans Magnus Enzensberger nahm ihn als einzigen norwegischen Dichter in seiner berühmten Sammlung *Museum der modernen Poesie* auf.

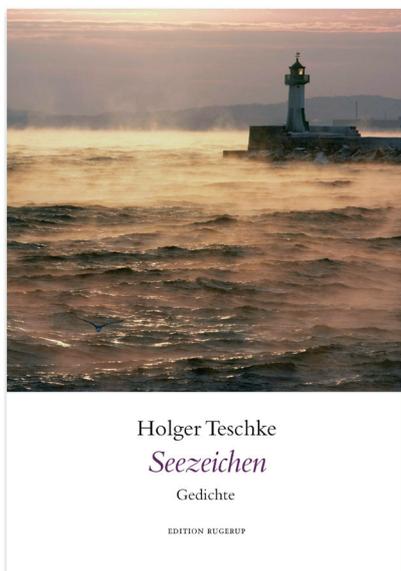
Der Dichter und Übersetzer Klaus Anders hat in der Edition Rugerup Olav H. Hauges *Gesammelte Gedichte* und *Mein Leben war Traum*, Øyvind Rimbereids *Herbarium* und als Mit-Herausgeber die Anthologie norwegischer Dichter *So schmeckt ein Stern* sowie den eigenen Lyrikband *Wachtelzeit* veröffentlicht.



ca. 150 Seiten
März 2017
978-3-942955-61-4
€ 22,90/23,60

Holger Teschke

Seezeichen



„Dieser sprachmächtige Lyriker ist ein unbestechlicher Beobachter des Gegenwärtigen, aber auch ein Argonaut ohne Hafen, ein Emigrant zwischen den Kulturen“, schrieb der Literaturwissenschaftler und Kritiker Walter Hinck zu den Gedichten von Holger Teschke. In der Tradition von Brecht und Bobrowski kreisen seine poetischen Texte um Landschaften und Geschichte, die das Leben ihres Autors geprägt haben: die Insel Rügen und der Ostseeraum, aber auch die Küsten von Nordsee und Atlantik in der Zeitspanne vom Mittelalter bis zur Gegenwart. „Holger Teschkes Gedichte haben mich stark berührt“, schrieb Elisabeth Mann Borgese im Jahr 2001. „Sie sind voller Ehrfurcht vor der Natur und dem Meer, das ich bei der Lektüre hören und riechen konnte.“

Logbuch
nach Chamisso

Der Blick über die See wie vor der Küste Alaskas
Du schwankes Bretterhaus wohin mit mir
Wind in den Buchen der Stubnitz und Licht auf der Dünung
Erinnerung an eine Reise von Europa ins Eismeer
Unter dem Kreuz des Südens und fern des poetischen Krams
Das Jahrhundert durchmessen auf einer einzigen Seefahrt
Zeitrosen in meinem Herbario Ein freies Spiel in den Lüften
Auf dem Findling am Ufer die Nixe in Nebel und Gischt
Versunken ist die Welt der ich vertraut
Und in den Segeln die Stille vorm Sturm

Holger Teschke wurde 1958 auf Rügen geboren und fuhr nach dem Abitur als Maschinist zur See. Von 1981 bis 1985 studierte er in Berlin Schauspielregie und arbeitet seitdem als Regisseur und Dramaturg. Daneben unterrichtet er als Gastprofessor an Colleges und Universitäten in den USA und Australien und als Dozent an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Er schreibt neben Theaterstücken und Hörspielen auch Reisebücher und Funkessays. 1985 erschien sein Lyrikband „Bäume am Hochufer“, 1991 „Jasmunder Felder / Windschlucht Berlin“, beide im Aufbau Verlag.

Franz. Broschur
ca. 100 Seiten
Juni 2017

978-3-942955-62-1
€ 17,90/18,50

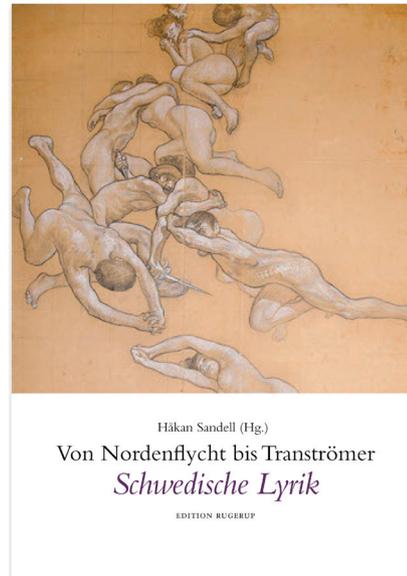


Håkan Sandell (Hg.)
Von Nordenflicht bis Tranströmer
Schwedische Lyrik

Carl Michael Bellman (1740-1795)

*Impromptu zur Vorstellung eines chinesischen Goldfisches
bei Kapitän R***, den 11. Oktober 1770*

Ich sah einen Fisch, zum Wohl, Kameraden!
der von China gepilgert war;
sein goldener Purpur brannte so klar,
die Schuppen blinkten wie Dukaten!
Ja, Gold und Wasser sah ich hier,
und Schönheit fachte Lust und Lohe;
da dachte ich an meine Plage:
ich bin so durstig, arm, verliebt.



Håkan Sandells zweisprachige Gedichtauswahl stößt schon vor der Veröffentlichung dieses Bandes bei der schwedischen Kritik auf höchstes Interesse. Ab Januar 2017 wird das schwedische Staatsradio P1 jeden Mittag um 12 Uhr im „Dagens dikt“ (Gedicht des Tages) ein Gedicht aus der Anthologie vorstellen, und mehrere Tageszeitungen berichten über dieses ungewöhnlich starke Werk. Håkan Sandell hat bei seiner Auswahl keine früheren Lyriksammlungen zu Rate gezogen, sondern über Jahre die schwedische Lyrik vom Rokoko bis heute mit frischem Blick gelesen und dabei so manche vergessene Perle gefunden.

Für deutsche Leser gibt die zweisprachige Anthologie einen ausgezeichneten Überblick über die Vielfalt und Frische der schwedischen Lyrik aus fast drei Jahrhunderten. Übersetzt wurden die Texte von Klaus Anders, Margitt Leibert, Klaus-Jürgen Liedtke und Manfred Peter Hein. Ein Nachwort von Håkan Sandell ergänzt den Band und macht ihn für Leser internationaler Poesie unverzichtbar.

Håkan Sandell, geb. 1962 in Malmö, Südschweden,
ist selber Dichter, in der Edition erschien
der zweisprachige Auswahlband „Tagebuch,
Abendwolken“. Er lebt seit vielen Jahren in Oslo.



zweisprachig
Französische Broschur
ca. 240 Seiten
Mai 2017
978-3-942955-60-7
€ 24,90/25,60

Lyrik

Lyrik

Lyrik

Lyrik

Lyrik

Lyrik

Lyrik

Percy Bysshe Shelley

Shelleys Traum nach vorn

Ausgewählte Gedichte. Zweisprachig.
Übersetzt und kommentiert von Erich Franz Engler

aus: Ode an den Westwind

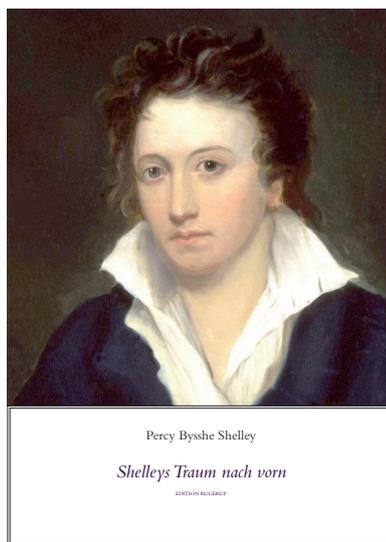
Du, der du wecktest aus dem Sommertraum
Das blaue Mittelmeer, da es dort ruht,
Wiegt sich in seinem strom-kristallinen Schaum

An Bimsteininseln tief in Baias Bucht
Und sah im Schlaf Paläste und Ruinen,
Bebend im scharf gebrochenen Licht der Flut,

Bewachsen mit azrunem Moos und Blumen,
So süß den schwindenden Sinnen! Du, oh
Vor des' Bahn Atlantiks mächt'ge Ebenen

Zerklüften sich zu Wellentälern, wo
Meeresblumen und Wälder feucht und schwer,
Saftloses Laub des Ozeans, Dich so

Vernehmen, dass sie grau vor Furcht und leer
Erschauern und sich selbst entblättern: Hör!



Vor 225 Jahren wurde Shelley geboren, er ist zweifelsohne der umfassendste Dichter der englischen Romantik. Vor allem ist er jedoch der romantische Dichter mit dem umfassendsten und unbedingten Anspruch an seine dichterische Mission. Er dichtet nicht nur den prophetisch-utopischen Traum nach vorn, sondern auch den nach außen an die Grenzen der Erkenntnis und des Universums – irgendwo zwischen Utopie und Transzendenz – und nach innen in das innerste Kraftfeld seiner kreativen Erkenntnis und deren Umsetzung in Dichtung.

Shelleys poetische Sprache ist von einer flirrenden, synästhetischen Bildhaftigkeit, die an die Luft- und Meerbilder des späten Turner denken lässt.

Shelley war und ist immer noch ein höchst moderner Dichter, der zu Themen wie Inspiration und Kreativität vieles an Erkenntnissen vorweggenommen hat und der zu aktuellen Fragen wie Freiheit und soziale wie wirtschaftliche Gerechtigkeit viele Forderungen antizipiert hat. Mit seiner kämpferischen Rhetorik würde er heute mit Attac, Amnesty International, Occupy Now etc. an der Spitze der aktionistischen Front gegen globales Finanzkapital, Neokolonialismus und Umweltzerstörung stehen.

Mir ist's gegeben,
die Wunder dieser Menschenwelt zu wahren,
Raum, Zeit, Materie und Geist.

Franz. Klappenbroschur
ca. 160 Seiten
Juni 2017
978-3-942955-64-5
€ 22,90/23,60

Backlist Lyrik

K. Anders, A. Struve	So schmeckt ein Stern. Norwegische Lyrik des 20. Jahrhunderts.	978-3-942955-01-0.	€ 24,90
Klaus Anders	Wachtelzeit	978-3-942955-41-6.	€ 17,90
Innokentij Annenskij.	Wolkenrauch	978-3-942955-19-5.	€ 19,90
Margret Boysen	Flucht vor der Laternenordnung.	978-3-942955-46-1.	€ 17,90
Jürgen Brôcan	Antidot	978-3-942955-31-7.	€ 17,90
Jürgen Brôcan	Holzäpfel	978-3-942955-47-8.	€ 19,90
Don Coles	Die weißen Körper der Engel	978-3-942955-23-2.	€ 19,90
Iain Crichton-Smith	Segel aus Salt	978-3-942955-14-0.	€ 19,90
Robin Fulton	Grenzflug	978-3-942955-22-5.	€ 19,90
Iain Galbraith (Hg.)	Beredter Norden. Schottische Lyrik seit 1900	978-3-942955-00-3.	€ 29,90
Olav H. Hauge	Gesammelte Gedichte	978-3-942955-11-9.	€ 24,90
Olav H. Hauge	Mein Leben war Traum	978-3-942955-43-0.	€ 24,90
Gerard Manley Hopkins	Geliebtes Kind der Sprache	978-3-942955-15-7.	€ 29,90
Jan Kochanowski	Das Schachspiel	978-3-942955-03-4.	€ 17,90
Christine Koschel	Bis das Gedächtnis grünert.	978-3-942955-34-8.	€ 17,90
Thomas Kunst	Estemaga	978-3-942955-20-1.	€ 14,90
Thomas Kunst	Legende vom Abholen	978-3-942955-02-7.	€ 14,90
Sabine Lange	Verschwiegene Gedichte	978-3-942955-17-1.	€ 16,90
Gwendolyn MacEwen	Die T. E. Lawrence Gedichte.	978-3-942955-18-8.	€ 19,90
Derek Mahon.	Ovid auf Reisen	978-3-942955-06-5.	€ 19,90
John Montague.	Erste Landschaft, erster Tod.	978-3-942955-25-6.	€ 19,90
Les Murray.	Größer im Liegen	978-3-942955-04-1.	€ 19,90
Les Murray.	Übersetzungen aus der Natur	978-3-942955-27-0.	€ 17,90
Les Murray.	Gedichte, groß wie Photos	978-3-942955-28-7.	€ 19,90
Les Murray.	Aus einem See von Strophen	978-3-942955-39-3.	€ 22,90
Leonard Nolens	Bresche. Langgedicht	978-3-942955-53-9.	€ 17,90
Patrick Pearse	Der Rebell	978-3-942955-55-3.	€ 17,90
Øyvind Rimbereid	Herbarium	978-3-942955-10-2.	€ 17,90
Clea Roberts	Hier ist, wo wir von Bord gehen.	978-3-942955-38-6.	€ 17,90
Gabriel Rosenstock	Ein Archivar großer Taten.	978-3-942955-24-9.	€ 17,90
Håkan Sandell	Tagebuch, Abendwolken.	978-3-942955-21-8.	€ 19,90
Ulrich Schacht	Bell Island im Eismeer	978-3-942955-09-6.	€ 17,90
Ulrich Schacht	Platon denkt ein Gedicht	978-3-942955-49-2.	€ 19,90
Arsenij Tarkowskij.	Reglose Hirsche	978-3-942955-40-9.	€ 19,90
Dagmar Tollwerth	Zeigerloser Weg. Haiku über Frauen.	978-3-942955-33-1.	€ 19,90
Ulrich Zieger.	Aufwartungen im Gehäus.	978-3-942955-05-8.	€ 17,90

Backlist Romane und Erzählungen

Driss Chraïbi	Mohammeds Berufung	978-3-942955-48-5.	€ 15,90
Magnus Florin	Der Garten	978-3-942955-35-5.	€ 17,90
Magnus Florin	Zirkulation	978-3-942955-45-4.	€ 19,90
Haukur Ingvarsson	November 76	978-3-942955-42-3	€ 19,90
Thøger Jensen	Serpentine.	978-3-942955-16-4.	€ 14,90
Sabine Lange	Schlüsselbund	978-3-942955-29-4.	€ 14,90
Hans-Ulrich Möhring.	Ausgetickt.	978-3-942955-32-4.	€ 17,90

Ulrich Schacht	Kleine Paradiese.	978-3-942955-37-9.	€ 17,90
Thomas Josef Wehlim	Eisenbahnzüge.	978-3-942955-50-8.	€ 19,90
Thomas Josef Wehlim	Die Tage des Kalifats	978-3-942955-08-9.	€ 17,90
Thomas Josef Wehlim	Legende von Schatten	978-3-942955-36-2.	€ 17,90

Backlist Sachbuch

Magnus Bergh	Der große Traum des Peter Weiss . . .	978-3-942955-51-5.	€ 17,90
Margret Boysen	Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta	978-3-942955-52-2.	€ 21,90
Les Murray.	Der Schwarze Hund	978-3-942955-13-3.	€ 17,90

Backlist Biographien

Olav H. Hauge	Mein Leben war Traum. Aus den Tagebüchern 1924 - 1994 . .	978-3-942955-43-0.	€ 24,90
Dina Rajs.	Ein Riss war im Netz.	978-3-942955-54-6.	€ 17,90
Jovan Rajs	Das gelbe Stück Stoff.	978-3-942955-44-7	€ 19,90

Backlist CDs

Gerard Manley Hopkins . . .	Auf dem Rückflug zur Erde. Eine Einführung in seine poetische Welt	978-3-942955-31-0.	€ 14,95
Les Murray.	Translations from Nature	978-3-942955-26-3.	€ 14,90

Weltliteratur?

Die Bücher der Edition Rugerup
haben Förderer aus aller Welt:

Australia Council for the Arts
Canada Council for the Arts
Centre National du Livre, Frankreich
Creative Scotland
Dutch Literature Fund
Flemish Literature Fund
Icelandic Literature Center
Institut Perevoda, Russland
Ireland Literature Exchange
Norwegian Literature Abroad
Swedish Arts Council
The Polish Book Institute

Auslieferung: Bugrim, Berlin

Sie können auch gerne
direkt beim Verlag bestellen.



www.edition-rugerup.de

Verlagsleitung:
Margitt Leibert
Edition Rugerup
Handjerystraße 62
12161 Berlin

Telefon: 030 64430134
E-Mail: lehbert@edition-rugerup.de

Vertretung:
Rudi Deuble
c/o Stroemfeld Verlag
Holtzhausenstraße 4
60322 Frankfurt a.M.
Telefon: 069-955 226 22
Telefax: 069-955 266 24
Mobil: 0175 2037 633